

# KREFELDER STADTPOST

**LUFTREINHALTUNG**

Dezernent schreibt Frustbrief an Minister wegen Volkswagen AG. Seite C 2

**KULTUR**

Umstrittenes Antikriegsdrama bald in der Fabrik Heeder. Seite D 5

RHEINISCHE POST

**LESER-HOTLINE**

**Ihr Thema?**

Darüber sollten wir mal berichten? Sagen Sie es uns!

- ✉ krefeld@rheinische-post.de
- ☎ 02151 639610
- 🌐 https://www.facebook.com/rp.krefeld
- 📞 rp-online.de/whatsapp

Anzeige

**TOTAL LOKAL**

**Die Ja-Sagerin**

**N**eulich lagen im Obstkorb unserer Nachbarin Beate angeschnittene Früchte. Ein Obstverkäufer sei da gewesen, hätte ihr allerlei zum Probieren gegeben. Da Beate ganz schlecht Nein sagen kann, kaufte sie eine Kiste Äpfel. Besonders verlockend fand sie die angepriesene Rentnergröße. Als der Mann zurück zur Tür kam, traute sie ihren Augen nicht. Zehn Kilo Äpfel schleppte er an, die nun im Keller einer Frau stehen, die ihren letzten Apfel 1845 gegessen hat. So ist das, wenn man nicht Nein sagen kann... **ncs**

**MELDUNGEN**

**Rollerfahrer stürzt und verletzt sich schwer**

(sti) Ein 30-jähriger Rollerfahrer aus Krefeld verletzte sich gestern um 10.20 Uhr bei einem Unfall auf der Hülser Straße schwer. In Höhe der Hausnummer 12 öffnete ein Autofahrer die Tür. Um eine Kollision zu verhindern, wich der Rollerfahrer aus. Dabei kam er zu Fall. Der Mann musste mit schweren Verletzungen zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus. Der Fahrzeugführer des geparkten Autos entfernte sich unerlaubt von der Unfallstelle. Er und Zeugen werden gebeten, sich unter 021516340 zu melden.

## Stadt plant in Fischeln luxuriöses Wohnquartier im Bauhaus-Stil

Die Wohnstätte AG will mit dem Erlös aus den Grundstücksverkäufen den städtischen Anteil für die Kosten der 16 Millionen Euro teuren Umgehungsstraße aufbringen - 2019 soll der erste Abschnitt fertig sein.

VON NORBERT STIRKEN

Bundesweit Furore wollen Stadt und die Wohnstätte AG mit ihrer Idee für ein Quartier im Neubaugebiet Fischeln-Südwest machen. Entlang der noch zu bauenden Umgehungsstraße soll ein Standort entstehen, an dem Krefeld seine Bedeutung als Wirkungsstätte des internationalen Stararchitekten Ludwig Mies van der Rohe unterstreicht. „Es geht um die moderne Interpretation des Bauhaus-Gedankens“, sagt Planungsdezernent Martin Linne. Ihm schwebt dabei ein Bild vor, auf dem 25 verschiedene Entwürfe von unterschiedlichen Architekten vor besagtem Hintergrund realisiert sind. „Da würde die ganze Republik drüber reden“, schwärmt er. Im Jubiläumsjahr 100 Jahre Bauhaus in 2019 sollten die Pläne umgesetzt sein. Bis dahin sind noch viele Details zu klären.

Linne und Thomas Siegert, Vorstand der Wohnstätte AG, stellten gestern die geplante städtebauliche Entwicklung in Fischeln-Südwest vor. Dort auf einer Fläche von 330.000 Quadratmetern sollen einmal rund 500 Wohnungen für etwa 1500 bis 2000 Menschen entstehen – davon etwa 350 Einfamilienhäuser. Zwanzig Prozent entfallen auf den Geschosswohnungsbau und zehn Prozent auf eine Reihenhausbebauung. Die Rahmenplanung hat das renommierte Berliner Büro KK Architekten erstellt. Inhaber Christoph Kohl zeichnet unter anderem für die Speicherstadt in Potsdam, das Katharinum in Leipzig und viele hochwertige Projekte in den Niederlanden verantwortlich.

Ein großer Teil der 33 Hektar befindet sich schon seit 1994 im Eigentum der Wohnstätte. 14,3 Hektar wurden damals als Bauerwartungsland gekauft. Die Stadt selbst besitzt drei Hektar. „Wir wollen die Flächen ohne Bauträger vermarkten“, kündigte Siegert an. Durchschnittliche Grundstücksgrößen von 500 bis 600 Quadratmetern kommen idealerweise 2017/2018 auf den Markt. Bei Preisen von mindestens 300 Euro pro Quadratmeter kommen Grundstückspreise von 150.000 bis 200.000 Euro zusammen. Hinzu käme die Beteiligung an zusätzlichen Kosten für die Infrastruktur wie Lärm- und



Neues Wohngebiet in Krefeld-Südwest

Artenschutz, Kindertagesstätte und Grünstreifen. „Fischeln-Südwest ist der luxuriöse Teil der Wohnbauentwicklung für die kommende Dekade in Krefeld“, sagte Linne.

Die Fläche zwischen Anrather- und Willicher Straße arrondiert den Stadtteil und sei wegen ihrer Lage bestens geeignet, den prognostizierten Überschwappereffekt aus der Landeshauptstadt aufzunehmen. Bekanntlich ist Düsseldorf inzwischen die drittteuerste Wohnstadt in Deutschland. Um die Anbindung an die Autobahn 44 zu optimieren ist eine Umgehungsstraße von der Kölner Straße bis hin zur Anrather Straße vorgesehen. Die neue, rund drei Kilometer lange Umgehungsstraße werde gut 16 Millionen Euro kosten. 60 bis 65 Prozent finanziere das Land. Derzeit würden die Antragsunterlagen erarbeitet, informierte Linne. Der verbleibende Eigenanteil für die Stadt (35 bis 40 Prozent) – 5,5 bis 6,5 Millionen Euro – soll mit Hil-

fe der Wohnstätte aufgebracht werden – aus dem Erlös aus den Grundstücksverkäufen. „Wir schütten das mit einer Dividende an die Stadt aus. Das ist mit dem Kämmerer bereits abgesprochen“, erklärte Siegert. Der Aufsichtsrat der Wohnstätte AG mit dem neuen Vorsitzenden Jürgen Hengst (SPD) begrüße die Aktivitäten in Fischeln, erklärte der Vorstand.

Am 17. Februar 2016 wollen Linne und Siegert die Einzelheiten in der Sitzung des Planungsausschusses vorstellen und sich grünes Licht aus der Politik holen, um den eingeschlagenen Weg fortzusetzen. Für das gesamte Wohngebiet, in dem auch mehrere Privateigentümer Flächen besitzen, werden vier, fünf oder sogar sechs Bebauungspläne nötig, um Baurecht festzuschreiben. Für das Verfahren bis zur Rechtskraft werden mindestens zwei Jahre benötigt. Danach will die Wohnstätte sofort mit der Anlage

von Baustraßen und der Vermarktung der Grundstücke beginnen. „2018 dann sind die Käufer auf ihren Baustellen aktiv“, prognostizierte Linne.

**WOHNSTÄTTE AG**

**Nebenkosten sind immer öfter ein Problem**

Thomas Siegert, Vorstand der Wohnstätte AG, betont, dass sich die städtische Wohnungsgesellschaft ihrer Verantwortung stelle und preisgünstige Mietwohnungen in der Stadt anbiete. Neben dem sozialen Wohnungsbau biete die Wohnstätte 2100 frei finanzierte Wohnungen für eine Kaltmiete von unter fünf Euro pro Quadratmeter an. Die Höhe der Nebenkosten werde hingegen immer mehr zu einem Problem, sagt er.

**Morgen in Hüls: RP lädt in Kirche zum Adventssingen**

(sep) Das Adventssingen der Rheinischen Post macht am morgigen Freitag in Hüls Station. Um 17.30 Uhr wird Norbert Jachtmann in der katholischen St. Cyriakus mit Chören auftreten. Die Krefelder sind einzuladen, mitzusingen. Es werden sich zwei Chöre beteiligen: der Kinderchor von St. Cyriakus und der Chor „Vokalissimo St. Anna“. Gesungen wird aus den kircheneigenen Liederheftchen, die viele schöne Advents- und Weihnachtslieder enthalten. Es werden auch Kanons gesungen, bei denen die Sänger auch die beiden gegenüberliegenden Seiten-Emporen nutzen werden. „So bekommt der Zuhörer einen Rund-um-Klangeindruck“, verspricht Norbert Jachtmann. Im vergangenen Jahr hatte Jachtmann bei dem RP-Adventssingen auf dem Platz vor Saturn für Furore gesorgt. Die Chorsänger kamen aus allen Himmelsrichtungen als Flashmob zum Glockenspiel. Dutzende Krefelder blieben einen Tag vor Heiligabend in der Fußgängerzone stehen und sangen mit. In der nächsten Woche geht es in St. Gertrudis weiter.

Anzeige

**MÖBEL KLAUTH**  
 Maysweg 15 · 47918 Tönisvorst  
 Telefon 021 51 / 79 17 04 · www.moebel-klauth.de

**MELDUNGEN**

**Unfall mit Radfahrer: Senior nach Kollision im Krankenhaus gestorben**

(sti) Seinen lebensgefährlichen Verletzungen ist gestern ein Fahrradfahrer aus Krefeld erlegen, nachdem er nach einem Unfall zunächst in ein Krankenhaus eingeliefert worden war. Um 10.54 Uhr befuhr eine 49-Jährige mit ihrem Auto die Willicher Straße in Richtung Fischeln. Im Kreuzungsbereich zum Kütterweg kollidierte das Auto mit einem von rechts kommenden 78-Jährigen. Dabei erlitt der Senior lebensbedrohliche Verletzungen. Die Fahrzeugführerin und ihre 25-jährige Tochter erlitten einen schweren Schock und wurden ebenfalls in ein Krankenhaus eingeliefert. Für die Dauer der Unfallaufnahme wurde die Willicher Straße vom Weidenröschenweg bis zur Unterführung der Autobahn 44 komplett gesperrt.

WIR HÖREN HIER AUF.

**50%\***

AUCH AUF BEREITS REDUZIERTER WARE.

**AB SOFORT!**

**GREVE MODEN**

\*AUF DAS GESAMTE SORTIMENT. SOLANGE DER VORRAT REICHT. KEIN UMTAUSCH.